

Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands (VKD)

Pressemitteilung

VKD: Das Finanzierungssystem der Krankenhäuser muss reformiert werden

Berlin, d. 30. Januar 2020. Die Finanzierung der Krankenhäuser ist seit Jahren „auf Kante genährt“. Die Folgen – tiefrote Zahlen, zunehmend auch Insolvenzen. Verantwortlich für die flächendeckende Krankenhausversorgung, die damit gefährdet ist, sind die Bundesländer. Der Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands wertet es daher als Lichtblick, dass von hier zunehmend ein Gegensteuern festzustellen ist. Jetzt hat Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister Heiner Garg eine Krankenhaus-Reform gefordert. Er sieht als einen Grund für die inzwischen instabile Lage vieler Kliniken das Finanzierungssystem über Fallpauschalen, das geändert werden müsse.

„Damit rennt er bei uns offene Türen ein. Diese Meinung vertritt unser Verband seit etlichen Jahren bereits ebenfalls“, sagt VKD-Präsident Dr. Josef Düllings. „Das System ist inzwischen viel zu komplex, es ist ungerecht, benachteiligt vor allem kleine Kliniken und Hochleistungskrankenhäuser, beinhaltet enorme Dokumentationsanforderungen, und produziert damit erhebliche Bürokratie. Es führt zu einem permanenten Kostendruck, da es darauf gerichtet ist, die Vergütungsentwicklung stetig unterhalb der Kostenentwicklung zu halten. Das DRG-System ist ein wesentlicher Grund für zahlreiche schwere Probleme in der stationären Gesundheitsversorgung.“

Daher wurde bereits in der VKD-Jahrestagung 2018 der Vorschlag gemacht, stattdessen jährlich ein Basisbudget zu vereinbaren, das tatsächlich bei den Krankenhäusern ankommt, und die Fallpauschalen dafür zu nutzen, dieses Budget leistungsgerecht zu verteilen. Das DRG-System und das Vergütungssystem insgesamt sollte nicht mit noch mehr Komplexität überzogen werden.

Die Aussage des Ministers, dass die Entwicklung des Versorgungsangebots in den Krankenhäusern nicht allein durch Erlöse definiert werden dürfe, sondern dass es um die langfristige sichere Versorgung gehe, ist daher vollkommen im Sinne des VKD.

„Ältere Kolleginnen und Kollegen erinnern sich noch gut daran, wie lange es gedauert hat, das heutige DRG-System zu entwickeln und Schritt für Schritt einzuführen. Es muss daher zügig mit der Weiterentwicklung bzw. Neuentwicklung eines Finanzierungssystems begonnen werden, das dann auch sektorenübergreifende Aspekte zwingen einbeziehen muss“, fordert der VKD-Präsident. „Jeder Schritt, der uns hier voranbringen kann, wird von uns begrüßt.“